

Stadt Troisdorf

An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Mobilität und Bauwesen

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Niederschrift zur Sitzung des
Ausschusses für Mobilität und Bauwesen**

NR. 05/2022

Sitzungstermin	Mittwoch, 09.11.2022	Beginn:18:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal A, EG Kölner Straße 176 53840 Troisdorf	Ende: 22:05 Uhr

Anwesende:

CDU-Fraktion

Burger, Ulrich, Dr.
Carl, Bernd
Herrmann, Friedhelm
Janeski, Stefan
Jung, Horst-Peter
Odenthal, Axel
Sieber, Stephan
Siegberg, Christian
Wollersheim, Norbert

Vertretung für Herrn Heinz-Peter Albrings

SPD-Fraktion

Bozkurt, Metin
Engel, Daniel
Friederich, Marco
Schliekert, Harald
Stinner, Bettina
Tüttenberg, Achim

Vertretung für Herrn Daniel Engel
Vertretung für Frau Susanne Meinel

GRÜNE Fraktion

Blauen, Angelika
Burgers, Arnd
Moll, Heinz
Möws, Thomas

Vertretung für Herrn Ludger Heseding

DIE LINKE Fraktion

Schlesiger, Sven

FDP-Fraktion

Scholtes, Dietmar

Vertretung für Herrn Sebastian Thalmann

AfD

Schindler, Bernhard

Fraktion DIE FRAKTION

Op't Eynde, Bernd

Fraktion Volksabstimmung

Jacob, Werner

Vertretung für Herrn Stefan Reh

beratende Mitglieder

Zeidler, Wolfgang

Seniorenbeirat

Banischewski, Sigrid

Rost, Eleonore

Verwaltung

Böttger, Ralf

Damaschek, Peter

Euler, Daniel

Schirmacher, Thomas

Welz, Waldemar

Schriftführung

Klitschke, Bernhard

Entschuldigt fehlen:

CDU-Fraktion

Albrings, Heinrich Peter

Hartmann, Michael

SPD-Fraktion

Fettke, Holger

Meinel, Susanne

GRÜNE Fraktion

Heseding, Ludger

FDP-Fraktion

Thalmann, Sebastian

Fraktion Volksabstimmung

Reh, Stefan

Integrationsrat

Sinanoglu, Kadir

Ünal, Salih

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil		<i>Seite</i>
1.	Ausschuss für Mobilität und Bauwesen am 10.08.2022 hier: Genehmigung der Niederschrift	2022/0876	6
2.	Ausschuss für Mobilität und Bauwesen am 25.08.2022 hier: Genehmigung der Niederschrift	2022/0877	6
3.	Korrektur einer Ampelschaltung hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 14. September 2022	2022/0909	6
4.	Ausführungsbeschluss zur erneuten Herstellung - Straßenbau Altenrather Straße	2021/1213/2	7
5.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 28. Januar 2021 hier: Platzierung von drei Zebrastreifen an der Kreuzung Schloßstraße/Hospitalstraße in Troisdorf-Mitte	2022/0634/1	8
6.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 26. Januar 2021 hier: Ausweisung eines Teilbereichs der Hospitalstraße in Troisdorf-Mitte als Einbahnstraße	2022/0636/1	8
7.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 27. Januar 2021 hier: Ausweisung eines Teilbereichs der Schloßstraße in Troisdorf-Mitte als Einbahnstraße	2022/0635/1	9
8.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 23. Januar 2021 hier: Sicherung des Gehweges der Hohlsteinstraße in Troisdorf-Spich	2022/0623/1	9
9.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 17. Januar 2021 hier: Anbringung eines Zebrastreifens in der Nähe des "Hermann-Josef-Lascheid-Hauses" in Troisdorf-Spich	2022/0633/1	9
10.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 15. Januar 2021 hier: Lichtsignalanlage an der Hauptstraße, Ecke Asselbachstraße in Troisdorf-Spich	2022/0527/1	10
11.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf vom 02. April 2022 hier: Entfernung einer Bodenschwelle in der Sternenstraße in Troisdorf-Spich	2022/0628/1	10

12.	Franz-Bergen-Straße, Troisdorf-Spich hier: Ausführungsbeschluss zum Straßenausbau	2020/0913/1	11
13.	Umrüstung der Ampel auf der Kreuzung Sieglarer Str./Larstr. als kombinierte Fußgänger- und Fahrradampel hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 06. Juni 2022	2022/0593/1	11
14.	Bebauungsplan H 54 Blatt 4b hier: Vorstellung der Entwurfsplanung für die Herstellung der Erschließungsanlagen	2022/0585/3	11
15.	Energetisches Sanierungskonzept für das Stadtteilhaus FWH hier: Antrag der GRÜNE Fraktion vom 24. Oktober 2022	2022/1043	12
16.	Haushaltsplanentwurf 2023/2024 hier: Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat der Stadt	2022/1000	14
16.1.	Autofreie Schulwoche an Troisdorfer Schulen	2022/1059	41
17.	Mitteilungen (öffentlich)		
17.1.	Sachstand Förderprojekt "Schulisches Mobilitätsmanagement" (Ordentlicher TOP 15 a)	2022/0858	41
17.2.	Sachstand Mobilitätskonzept Troisdorf	2022/1013	12/41
17.3.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 01. August 2021 hier: Verkehrssicherheit Wohngebiet Weierdorf/Flughafenstraße in Troisdorf-Altenrath	2021/1030/2	41
17.4.	Öffnung der Unterführung Ahrstraße hier: Beschluss des Ausschusses für Mobilität und Bauwesen vom 10.02.2022	2022/1056	42
18.	Anfragen (öffentlich)		
18.1.	Begrünte Fahrgastunterstände hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 12. September 2022 (Ordentlicher TOP 15 b)	2022/0908	13/42
18.2	Mendener Straße / Veloroute hier: Anfrage des ADFC vom 09. November 2022		42

II.	Nichtöffentlicher Teil		<i>Seite</i>
19.	Sanierung der Realschule Heimbachstr., Vergabe von Architektenleistungen.	2022/0880	43
20.	Auftrag für die infratstrukturelle Verkabelung der Rupert-Neudeck-Hauptschule im Rahmen des Digital Paktes	2022/0988	43
21.	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung für die Beauftragung von Lüftungsinstallationsarbeiten für den Neueinbau für RLT-Anlagen in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren - GS + Trogata Glockenstraße	2022/1001	43
22.	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung für die Beauftragung von Lüftungsinstallationsarbeiten für den Neueinbau für RLT-Anlagen in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren - GS + Trogata Kettelerstraße	2022/1003	43
23.	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung für die Beauftragung von Lüftungsinstallationsarbeiten für den Neueinbau für RLT-Anlagen in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren - GS + Trogata Dorfstraße	2022/1004	44
24.	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung für die Beauftragung von Lüftungsinstallationsarbeiten für den Neueinbau für RLT-Anlagen in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren - GS + Trogata Rheinstraße	2022/1005	44
25.	Beauftragung von Lüftungsinstallationsarbeiten für den Neueinbau für RLT-Anlagen in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren - Kitas Evry- & Flachtenstraße - zurückgezogen -	2022/1019	44
26.	Beauftragung von Lüftungsinstallationsarbeiten für den Neueinbau für RLT-Anlagen in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren - Kitas Rathausstr.; Schmelzer Weg und Bismarckplatz - zurückgezogen -	2022/1020	44
27.	Mitteilungen (nicht öffentlich)		
27.1.	Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 01. August 2021 hier: Verkehrssicherheit Wohngebiet Weierdorf/Flughafenstraße Vorlage der Originalunterlagen	2021/1169/1	44
28.	Anfragen (nicht öffentlich)		

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Sieberg stellt die form- und fristgerechte Einladung als auch die Beschlussfähigkeit fest und verweist auf die Nachträge einschließlich der Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf.

Herr Tüttenberg beantragt die Mitteilung TOP 17.02 und die Beantwortung der Anfrage TOP 18.01 als ordentliche Tagesordnungspunkte zu behandeln. Sie werden als TOP 15a und 15b vor den Haushaltsplanberatungen in die Tagesordnung aufgenommen.

Als TOP 16a soll die Nachtragsvorlage DS-Nr. 2022/1059 [Autofreie Schulwoche an Troisdorfer Schulen] aufgenommen werden. Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Die TOP 25 und 26 werden von der Verwaltung zurückgezogen.

Ausschussvorsitzender Sieberg verpflichtet den sachkundigen Bürger Herrn Werner Jacob auf die Wahrnehmung seiner Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen, die Beachtung des Grundgesetzes, der Verfassung des Landes und der Gesetze und die Erfüllung seiner Pflichten zum Wohle der Stadt Troisdorf.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1	Ausschuss für Mobilität und Bauwesen am 10.08.2022 hier: Genehmigung der Niederschrift	2022/0876
-------	---	-----------

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung am 10.08.2022.

Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 2	Ausschuss für Mobilität und Bauwesen am 25.08.2022 hier: Genehmigung der Niederschrift	2022/0877
-------	---	-----------

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung am 25.08.2022.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 3	Korrektur einer Ampelschaltung hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 14. September 2022	2022/0909
-------	---	-----------

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beschließt, die Erfassung von Fahrrädern zu prüfen und ggf. mögliche erforderliche technische Erweiterungen vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4	Ausführungsbeschluss zur erneuten Herstellung - Straßenbau	2021/1213/2
	Altenrather Straße	

Herr Herrmann bittet die Verwaltung um Vorlage der Kriterien nach denen die Straßen den Straßenkategorien zugeordnet werden. Ferner bittet er um Angabe der Kosten und die Möglichkeiten des vorgesehenen Provisoriums.

Herr Welz sagt die Ausarbeitung und Mitteilung der allg. Klassifizierungskriterien zu. Bei der Verkehrsplanung seien die Wünsche der Bürger und die Örtlichkeiten berücksichtigt, die geplanten Querungsstellen dienten gleichzeitig zur Verkehrsberuhigung ebenso wie die geplanten Stellplätze. Dabei sei die Befahrbarkeit der Straße durch den Busverkehr gewährleistet. Mit der Verwendung von Klebebordsteinen für die Einengung bei Haus Nr. 27 und der Markierung des anschließenden Stellplatzes könne die Auswirkung auf den Busverkehr zunächst getestet und ggfls. wieder leicht entfernt werden. Mehrkosten entstünden hier nicht. Die Querungsstellen für Fußgänger sollen barrierefrei und mit taktilen Elementen ausgebaut werden. Die RSVG erhebe lediglich Bedenken gegen die Querungsstelle in Höhe der Stichstraße Richtung Burg Wissem. Diese Stelle solle jedoch wegen der höheren Geschwindigkeit des bergab fahrenden Verkehrs zur Verkehrsberuhigung beibehalten werden. Durch die Verkehrsberuhigung solle die Straße für den Verkehr als Spich und Lohmar als Umgehungsstraße uninteressant werden.

Frau Blauen dankt der Verwaltung für die Vorlage und geht davon aus, dass die heute vorliegende Planung von einem großen Teil der Anlieger mitgetragen wird.

Herr Burgers verweist auf den notwendigen Verzicht auf Fahrradschutzstreifen aufgrund der Fahrbahnbreite und bitte um Angabe, ab welcher Fahrbahnbreite solche Schutzstreifen angelegt werden können.

Frau Stinner bittet um eine Einschätzung, wer die vorgesehenen Stellplätze nutzen wird. Die Anlieger verfügten in der Regel über ausreichende Flächen auf den Privatgrundstücken.

Herr Tüttenberg verweist auf die Aussage in der Bürgerversammlung, dass das Land NRW über eine Zuwendung 50 % des umlagefähigen Aufwandes fördere. Nach der aktuellen Rechtslage betrage der Fördersatz aber 100%. Werde dieses den Anliegern gegenüber noch aktualisiert?

Herr Herrmann begrüßt die Gehwegverbreiterung und bittet als Ergänzung zur Mitteilung der Straßenklassifikation auch um Angabe der Norm oder Empfehlung für die Standardbreite einer Hauptverkehrsstraße oder ersatzweise die übliche Breite einer solchen Straße.

Herr Welz erläutert, die Anlieger hätten im mittleren Abschnitt den Verzicht auf einen Stellplatz zu Gunsten einer Einengung vorgeschlagen, was auch umgesetzt werden konnte. Im Übrigen sei den Anliegern verkehrsberuhigende Elemente als auch Stellplätze für Besucher wichtig gewesen. Das Parken auf den Privatgrundstücken werde durch das Absenken von Bordsteinen weitgehend möglich gemacht.

Zur Änderung der Rechtslage hinsichtlich der Förderung verweise er auf den nachträglichen Hinweis der Verwaltung im Protokoll der Bürgerinformation über die Erhöhung des Fördersatzes auf 100 %.

Die Anforderungen an Straßenbreiten und Fahrradschutzstreifen seien ständigen Änderungen unterworfen. Die Angaben seien vom beauftragten Ing.büro geprüft worden.

Ergänzung der Verwaltung:

Alle beitragspflichtigen Anlieger wurden mit Schreiben vom 11.08.2022 über die neue Rechtslage zur Förderung durch das Land NRW persönlich informiert.

Herr Böttger ergänzt, Fahrradschutzstreifen sollen eine Regelbreite von 1,50 aufweisen bei einer Restfahrbahnbreite von 4,50 m. Bei der vorhandenen Fahrbahnbreite könnten diese Breiten jedoch nicht eingehalten werden. Zu den vorgesehenen Stellplätzen sei zu ergänzen, dass diese im öffentlichen Raum der Allgemeinheit zur Verfügung stehen und nicht auf bestimmte Personen(gruppen) beschränkt werden können. Da die Anlieger über ausreichende private Stellplatzflächen verfügen komme auch eine Bewohnerparkzone nicht in Betracht.

Herr Schirmmacher stellt fest, dass die technische Klassifizierung der Straßenarten gewünscht werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der vorgestellten Ausbauplanung inklusive dem Kompromissvorschlag der Verwaltung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2022/0634/1
vom 28. Januar 2021
hier: Platzierung von drei Zebrastreifen an der Kreuzung
Schloßstraße / Hospitalstraße in Troisdorf-Mitte

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen lehnt den beigefügten Bürgerantrag ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2022/0636/1
vom 26. Januar 2021
hier: Ausweisung eines Teilbereichs der Hospitalstraße in
Troisdorf-Mitte als Einbahnstraße

Frau Blauen beantragt die Vertagung des Antrags in das Mobilitätskonzept.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beauftragt die Verwaltung, den Bürgerantrag im Rahmen des Mobilitätskonzeptes zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2022/0635/1
vom 27. Januar 2021
hier: Ausweisung eines Teilbereichs der Schloßstraße in
Troisdorf-Mitte als Einbahnstraße

Frau Blauen beantragt die Vertagung auch dieses Antrags in das Mobilitätskonzept.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beauftragt die Verwaltung, den Bürgerantrag im Rahmen des Mobilitätskonzeptes zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2022/0623/1
vom 23. Januar 2021
hier: Sicherung des Gehweges der Hohlsteinstraße in
Troisdorf-Spich

Herr Herrmann bittet die Verwaltung den Rückbau sowie die Restbreiten näher zu erläutern und um Vertagung in die nächste Sitzung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen vertagt die weitere Beratung des Bürgerantrags in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2022/0633/1
vom 17. Januar 2021
hier: Anbringung eines Zebrastreifens in der Nähe des
"Hermann-Josef-Lascheid-Hauses" in Troisdorf-Spich

Herr Herrmann ist der Auffassung, dass es offenbar Gefährdungen einzelner offenbar älterer Menschen gibt und bittet um Auskunft, ob die Verwaltung mit dem H.J.Lascheid-Hauses gesprochen hat, wie die Gefährdung dieser Personen ohne zusätzliche baulich Maßnahmen verhindert werden kann.

Herr Böttger trägt vor, Gespräche mit der Heimleitung seien bislang nicht geführt worden. Eine Gefährdungssituation am H.J. Lascheid-Haus in der Asselbachstraße sei ihm aber auch nicht bekannt. Dort bestehe ein vollständig angelegter Überweg über die Asselbachstraße und ein weiterer über die Freiheitsstraße sowie ein weiterer Überweg über die Asselbachstraße im Bereich der Einmündung in die Hauptstraße. Ein gesicherter Fußweg vom Seniorenheim in alle Richtungen stehe damit zur Verfügung. Eine Notwendigkeit eines weiteren Überwegs sei für ihn nicht erkennbar.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen lehnt den beigefügten Bürgerantrag ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2022/0527/1
vom 15. Januar 2021
hier: Lichtsignalanlage an der Hauptstr., Ecke Asselbachstr.
in Troisdorf-Spich

Herr Tüttenberg bittet um Erläuterung, ob mit dem Auftrag zum Konzept zur Entlastung der Hauptstraße auch der Auftrag verbunden gewesen sei, die Grünphasen an den Ampeln in diesem Bereich zu optimieren.

Herr Welz führt aus, die Verwaltung arbeite derzeit an einem Programm, die Schaltung dieser Lichtsignalanlagen in der Baulast von Straßen NRW einsehen und ohne größere Planung optimieren zu können. Da mit einem Eingriff in die Schaltung grundsätzlich das Verkehrskonzept abgewartet werden soll, das aber frühestens Ende 2023 kommen werde, schlägt die Verwaltung vor, diese Maßnahme vorzuziehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beauftragt die Verwaltung die Grünphase für die Fußgänger an der Lichtsignalanlage Hauptstraße Ecke Asselbachstraße zu optimieren. Die daraus resultierenden Kosten werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforums Troisdorf 2022/0628/1
vom 02. April 2022
hier: Entfernung einer Bodenschwelle in der Sternenstraße in
Troisdorf-Spich

Herr Herrmann bittet um Auskunft, wie lange die Probephase noch andauern soll um danach über den Bürgerantrag beraten zu können.

Herr Welz ist der Ansicht, derzeit sei der Gewöhnungseffekt noch nicht eingetreten. Die Verwaltung werde dann eine Verkehrsmessung durchführen und beurteilen, ob der Einbau der Bodenschwelle einen Effekt hatte. Der Verwaltung lägen aber auch positive Reaktionen aus der Straße vor.

Herr Burgos verweist auf die Androhung der Antragsteller, die Bodenschwelle in Eigenleistung zu entfernen und bitte um Beurteilung der Rechtslage.

Herr Schirmmacher entgegnet, sollte die Bodenschwelle tatsächlich entfernt werden würden die Strafverfolgungsbehörden den Sachverhalt aufklären.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12 Franz-Bergen-Straße, Troisdorf-Spich 2020/0913/1
hier: Ausführungsbeschluss zum Straßenausbau

Herr Herrmann bittet um Erläuterung, was sich gegenüber dem ersten Beschluß geändert habe.

Herr Welz erläutert, zum einen sei der Randstreifen geringfügig verbreitert worden um dortige Schieberkappen nicht in Beton setzen zu müssen. Weiterhin wurde eine geplante Baumscheibe verschoben um eine Zufahrtsmöglichkeit zu einem Grundstück ermöglichen zu können. Schließlich sei die Lage einer Baumscheibe im Einmündungsbereich verschoben worden um hier Kosten zu sparen. Ein Beschluß hierüber sei zur Wahrung der Rechtssicherheit für die Beitragserhebung erforderlich.

Herr Herrmann bittet ferner um Erläuterung, ob der Mehrzweckstreifen auch von Ortsfremden als Stellplatz genutzt werden könne.

Herr Welz führt aus, die Straße werde als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, wo jeder Stellplatz separat ausgewiesen werden müsse. Insofern sei die Nutzung des Streifens als Stellplatz nicht zulässig.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beschließt, die Franz-Bergen-Straße gemäß der vorgestellten geänderten Planung auszubauen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 13 Umrüstung der Ampel auf der Kreuzung Sieglarer Str./Larstr. als 2022/0593/1
kombinierte Fußgänger- und Fahrradampel
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 06. Juni 2022

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 14 Bebauungsplan H 54 Blatt 4b 2022/0585/3
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung für die Herstellung der
Erschließungsanlagen

Herr Schliekert trägt vor, es wäre hilfreich gewesen, wenn in der Sachdarstellung darauf eingegangen worden wäre, dass im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz den Anregungen des Ortschaftsausschusses Fr. Wilh. Hütte aus sachlichen Erwägungen nicht gefolgt werden konnte.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt das Ergebnis der Beratungen im Ortschaftsausschuss Friedrich-Wilhelms-Hütte und im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zur Kenntnis und stimmt im Übrigen der Entwurfsplanung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 15 Energetisches Sanierungskonzept für das Stadtteilhaus FWH 2022/1043
Antrag der GRÜNE Fraktion vom 24. Oktober 2022

Frau Blauen erinnert daran, dass die Planung vorsah, das Haus noch zu sanieren bevor die Mitarbeiter des Abenteuerspielplatzes in dieses Gebäude umziehen. Sie bittet um Erläuterung, wann der Umzug stattfindet, ob diese Zeitplanung noch eingehalten werden könne oder ob noch nach einem Umzug saniert werde. Ein Konzept, das schon vor Monaten hätte vorgelegt werden sollen, könne sie aus der Vorlage nicht erkennen.

Herr Damaschek entgegnet, die Verweisung aus dem Jugendhilfeausschuss in den MoBau sei ihm zunächst nicht bekannt gewesen. Die Zeit sei dann jedoch zu kurz gewesen um ein solches Konzept zu erarbeiten. Daher werde es je nach Beschlussumfang zu Sanierungen im laufenden Betrieb kommen. Finanzmittel sind für den Haushalt 2023 beantragt.

Frau Blauen bittet, bis zur nächsten Sitzung dieses Ausschusses ein Konzept mit einer Prioritätenliste und Kostenschätzung vorzulegen, insbesondere der Maßnahmen, die noch vor einem Umzug erfolgen müssen. Auch bitte sie, mit dem Jugendamt den konkreten Umzugstermin abzustimmen.

Herr Damaschek sagt zu, bis zur nächsten Sitzung ein belastbares Konzept mit Kostenschätzungen und Bekanntgabe des Umzugstermins vorzulegen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah intern ein energetisches Sanierungskonzept zu erstellen und in einer der nächsten Mobau-Sitzungen vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 15a Sachstand Mobilitätskonzept Troisdorf 2022/1013
(17.2)

Herr Tüttenberg hält die Ergebnisse für den Zeitraum zwischen dem Auftakttreffen im Mai 2021 bis heute für relativ gering. Den noch langen Bearbeitungszeitraum bis Ende 2023 wolle die SPD-Fraktion daher beschleunigen da zahlreiche Teilkonzepte auf dieses Gesamtkonzept abgestellt würden, so z.B. der Antrag zur Einrichtung eines Bürgertaxis / Nachbarschaftsbusse. Auch bemängelt er die späte Einbindung des Ausschusses erst nach sog. „Stakeholder“-Gesprächen. Dazu sollte auch erläutert werden, wer diese Gesprächspartner auswählt.

Herr Euler erläutert, nach dem Beschluss vom 04.02.2021 zur Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes habe es über ein Jahr gebraucht bis zur Förderzusage der Bezirksregierung und der Gewinnung der Planerbüros. Das Auftakttreffen mit diesen habe dann am 19.05.2022 stattgefunden. Hier liege in der Vorlage ein Schreibfehler vor. Die lange Vorbereitungszeit beruhe auf der Vielzahl beschlossenen Projekte und dem zeitlichen Ausfall u.a. durch Mutterschutz und Elternzeit sowohl in der Verkehrsplanung als auch in der Vergabestelle. Neben dem Mobilitätskonzept für die Gesamtstadt ständen im kommenden Jahr das schulische Mobilitätsmanagement, eine Nahmobilitätskampagne, für die Fördergelder bewilligt wurden und eine Haushaltsbefragung als weitere Großprojekte an.

Insgesamt lägen damit derzeit neben dem Tagesgeschäft mehr als 25 Projekte zur Bearbeitung vor. Zur Erstellung des Mobilitätskonzeptes müssten sämtliche Beschlüsse und Anträge aus dem polit. Raum und die vorliegenden Konzepte gesichtet werden. Zwischenzeitlich habe es auch einen verwaltungsinternen Arbeitskreis zur Prozessgestaltung gegeben. Die verwaltungsinternen Abläufe sollen nach diesem Ergebnis stellenweise noch verbessert werden. In einem Folgetreffen wurde vereinbart, dass es eine ämterübergreifende Informationsplattform geben soll. Hier befinde man sich aber noch im Aufbau. Damit betrete die Stadt Troisdorf offenbar auch Neuland. Seit dem Auftakttreffen sei aber schon eine Menge erfolgt. Auf die Einladung an die Politik für das nächste Treffen habe er allerdings noch keinen großen Rücklauf erhalten.

Herr Herrmann bittet auch den Ausschuss als Gremium einzubinden.

Frau Blauen stellt fest, dass offenbar die Vielzahl der Anträge im falschen Verhältnis zur Personalausstattung steht.

Herr Schirmmacher teilt mit, dass eine organisatorische Betrachtung des Fachamtes in Arbeit sei. Die Schwierigkeit sei, dass im Bereich Verkehrsplanung die Anzahl der Projekte ständig wachse. Die Verwaltung werde das Ergebnis der Untersuchung vorlegen.

Herr Sieberg stellt fest, dass in der Vergangenheit auch bereits vieles umgesetzt wurde, was auch von diesem Sachgebiet bearbeitet wurde, z.B. bei der Optimierung des ÖPNV.

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt die zusätzlichen Erläuterungen der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 15b Begrünte Fahrgastunterstände
(TOP18.1) hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 12. September 2022

2022/0908

Herr Scholtes hat Verständnis für die Vandalismusbedenken der Verwaltung bei dem Einbau von Photovoltaikanlagen. Hinsichtlich der Dachbegrünung liegen der Verwaltung aber offenbar aber keine Erfahrungen vor. Jedenfalls seien die bereitgestellten Mittel von 10.000 € hierfür bisher nicht ausgegeben worden, die daher nach 2023 übertragen werden sollten. Um Erfahrungen zu sammeln plädiert er für eine Testanlage.

Herr Schirmmacher entgegnet, aus Erfahrungen mit anderen Dachbegrünungen sei mit erheblichen Kosten zu rechnen. Für die Arbeiten müsse auch ein Fachunternehmer beauftragt werden.

Herr Herrmann plädiert dafür, bei diesem Vorhaben auch die Auswirkungen der Herstellungsarbeiten auf das Klima zu prüfen.

Herr Burgers verweist auf den Vertrag mit dem Werbepartner und den Konzessionsvertrag. Bei einer Neuverhandlung sollte eine Dachbegrünung auf Kosten des Vertragspartners angesprochen werden.

Herr Schirmmacher erläutert, eine Testanlage werde auf einer städt. Anlage errichtet. Sollten hier positive Erfahrungen gemacht werden könne die Dachbegrünung ausgeweitet und schließlich auch mit dem Vertragspartner verhandelt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beauftragt die Verwaltung mit der testweisen Dachbegrünung eines Fahrgastunterstandes mit begleitender Prüfung der Auswirkungen auf das Klima.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 16 Haushaltsplanentwurf 2023/2024 2022/1000
hier: Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat der Stadt

ERGEBNISHAUSHALT

Produktgruppe 1201 Bereitstellung Verkehrsinfrastruktur

Amt 66
Haushalt Seite 320
Änderungsliste Seite 2
ID 190

Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und -wege
Kostenstelle 0000 6610 Straßenbau und Verkehr
Konto 00 000 00 Allgemein

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 50.000	- 6.000	- 56.000
2024	- 50.000	0	- 50.000
2025	- 50.000	0	- 50.000
2026	- 50.000	0	- 50.000
2027	- 50.000	0	- 50.000

SPD Gutachten Stützmauer Bleimopsplatz

→ Herr Herrmann
→ Herr Welz

Können evtl. Mehrkosten aus dem lfd. Budget getragen w werden?
Der Ansatz steht hierfür zur Verfügung

Einstimmig

Amt 66
Haushalt Seite 321
Änderungsliste Seite 3
ID 189

Kostenträger 1201 0107 Straßenbeleuchtung
Kostenstelle 0000 6610 Straßenbau und Verkehr
Konto 52 819 80 sonstige Sachleistungen

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	- 10.000	- 10.000
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD Digitalisierung der Straßenbeleuchtung

Verwaltung Zuständigkeit des Abwasserbetriebs.
Eine Bereitstellung von Mitteln im städt. Haushalt ist nicht erforderlich.

Antrag wird zurückgezogen

Amt 66
Haushalt Seite 107
Änderungsliste Seite 3
ID 215

Kostenträger 1201 0108 Straßenmobiliar
Kostenstelle 0000 6810 Baubetriebsamt
Konto 52 425 30 Instandhaltung / Ersatz sonstiges Straßenmobiliar

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 30.000	- 3.000	- 33.000
2024	- 30.000	0	- 30.000
2025	- 30.000	0	- 30.000
2026	- 30.000	0	- 30.000
2027	- 30.000	0	- 30.000

SPD Aufrüstung von Ruhebänken mit Rückenlehnen auf dem Siegdamm im Bereich Friedrich-Wilhelms-Hütte (gem. Beschluss des OA FWH)

- Herr Herrmann w wurde das Vorhaben mit dem Deichverband abgestimmt?
→ Herr Schirmmacher ist abgestimmt, einige Aufrüstungen sind bereits vorgenommen worden
An Bestandsbänken ist das unproblematisch. Dafür ist die Aufstockung auch auskömmlich

einstimmig

Amt 68
Haushalt Seite 309
Änderungsliste Seite 4
ID 87

Kostenträger 1201 0501 Parkplätze und Parkgebühren
Kostenstelle 0000 6810 Baubetriebsamt
Konto 43 218 40 Parkgebühren

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	700.000	100.000	800.000
2024	700.000	50.000	750.000
2025	700.000	0	700.000
2026	700.000	0	700.000
2027	700.000	0	700.000

GRÜNE Mehreinnahmen Parkgebühren

Verwaltung In den Jahren 2020 und 2021 blieben die Erträge mit gut 92.000 € hinter den Erwartungen (700.000 €) zurück. Im Jahr 2022 wird der Ansatz in Höhe von 700.000 € voraussichtlich ebenfalls nicht erreicht.
Vor diesem Hintergrund, auch unter Berücksichtigung der künftigen parkgebühren, wird der angedachte Ansatz eher nicht zu erreichen sein. Die Auswirkungen der künftigen Parkgebühren sollten zunächst abgewartet werden.

- Herr Möw s sieht die Möglichkeit höherer Einnahmen aufgrund zusätzlicher Vollzeitstellen und der Erhöhung der Parkgebühren
→ Herr Schirmmacher Es geht hier nicht um die Falschparker, sondern um die regulären Gebühren als Steuerungsmittel zur Verdrängung des Parkens in die Parkhäuser und -tiefgaragen
→ Herr Möw s Verdrängungseffekt wurde bei der Kalkulation der Erhöhung berücksichtigt
→ Herr Herrmann Ansatzerhöhung reine Spekulation, CDU lehnt daher ab

Ja 13 nein 8 Enthaltung 0

Produktgruppe 1203 Öffentlicher Personennahverkehr

Amt 66
Haushalt Seite 333
Änderungsliste Seite 5
ID 210

Kostenträger 1203 0101 ÖPNV
Kostenstelle 0000 6610 Straßenbau und Verkehr
Konto 00 000 00 Allgemein

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	- 20.000	- 20.000
2024	0	0	0

2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD Konzepterstellung eines Bürgertaxis

Verwaltung Das Ergebnis des Mobilitätskonzeptes sollte abgewartet werden

- Herr Tüttenberg wird ein Konzept für ein Bürgertaxi o.ä. beim Mobilitätskonzept mitgeprüft?
→ Herr Euler nimmt die Anregung auf, die RSVG sei in der Frage aber für den Rhein-Sieg-Kreis als
 Aufgabenträger auch aktiv
→ Herr Sieberg regt an, mit dem Rhein-Sieg-Kreis zu klären, ob ein solches Projekt in dessen Kompetenz fällt
 oder rein kommunal zu betrachten ist
→ Herr Tüttenberg zieht den Antrag zurück wenn das Thema mit geprüft wird; ggfls. könne für den HH 2024 ein
 erneuter Antrag gestellt werden.

Antrag wird zurückgezogen

Produktgruppe 1204 Verkehrsplanung / Nahmobilität

Amt 66
Haushalt Seite 335
Änderungsliste Seite 6
ID 212

Kostenträger 1204 0101 Verkehrsplanung / Nahmobilität
Kostenstelle 0000 6610 Straßenbau und Verkehr
Konto 00 000 00 Allgemein

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	0	0
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

**SPD Schwerpunkt 2023/2024:
Optimierung Leihräder und Lastenräder sowie deren Stellplätze
statt „Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan“**

- Herr Euler heute wurden am AGGUA und an der Burg Wissem im Rahmen des RSVG-Bike-systems jeweils eine Rückgabestation eingerichtet. Die Standorte werden vom Betreiber jedoch nicht bestückt. Eine Erhöhung der Anzahl der bereitgestellten (konventionellen) Räder kostet bis zum Ende der Vertragslaufzeit 2025 je Fahrrad 780,- € netto/Monat. Die Kostenhöhe werde er jedoch nochmals prüfen.

einstimmig

Amt 66
Haushalt Seite 335
Änderungsliste Seite 7
ID 212

Kostenträger 1204 0101 Verkehrsplanung / Nahmobilität
Kostenstelle 0000 6610 Straßenbau und Verkehr
Konto 54 314 00 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 50.000	- 5.000	- 55.000
2024	- 50.000	0	- 50.000
2025	- 50.000	0	- 50.000
2026	- 50.000	0	- 50.000
2027	- 50.000	0	- 50.000

SPD

Laufbus Werbekampagne

- Herr Tüttenberg Beteiligung am jährlichen Aktionstag des Dt. Kinderhilfswerk u.a. Es gehe um die Motivation, dass Kinder zu Fuß zur Schule gehen und nicht mit dem Eltern-taxi gebracht werden. Wenn diese Beteiligung nicht im schul. Mob. Konzept behandelt wird Veranschlagung als eigene Aktion
- Herr Euler Die Beteiligung wird im schulischen Mobilitätskonzept geprüft. Die Ansatzserhöhung werde für die Deckung der Kosten für Werbung begrüßt.
- Herr Herrmann Vertagung ohne Beschluß in den HFA, Ansatz sollte noch weiter aufgestockt werden
- Herr Siegberg Für die Verkehrswende müssen die Verkehrsteilnehmer überzeugt werden, ihre Gewohnheiten zu ändern. Bitte zum HFA darstellen, ob die weitere Erhöhung des Ansatzes sinnvoll ist.
- Herr Euler Es liegt seit 2021 eine Bewilligung von Fördermitteln für eine Nahmobilitätskampagne vor, die bislang aus Kapazitätsgründen nicht durchgeführt werden konnte. Derzeit seien die Pendler und die Kurzstreckenverkehre als Zielgruppe vorgesehen. Jetzt komme noch das schul. Mob. Konzept hinzu. Die Durchführung werde personell daher schwierig.
- Herr Siegberg Um in der Sache weiterzukommen müsse auch die Nutzung von Social Media, ggfls. unter Hinzuziehung Externer geprüft werden. Dieses sollte bis zum HFA erwogen werden.
- Herr Möws Wenn beide Maßnahmen zeitgleich durchgeführt werden sollen, sei auch über die personelle Ausstattung zu beraten
- Herr Schliekert Bitte bis zum HFA darlegen, was an Mitteln und Personal benötigt wird und im Übrigen vertragen
- Herr Herrmann bitte auch eine Prioritätenliste vorlegen
- Herr Schirmmacher bis zum HFA kann nur der Kostenaufwand für die Kampagnen ermittelt werden. Der Personalbedarf werde derzeit im Rahmen einer Organisationsuntersuchung festgestellt

einstimmig vertagt

Produktgruppe	1209	Erhebung Beiträge
----------------------	-------------	--------------------------

Amt	66
Haushalt	Seite 341
Änderungsliste	Seite 8
ID	214

Kostenträger	1209 0101	Erhebung Beiträge
Kostenstelle	0000 6610	Straßenbau und Verkehr
Konto	00 000 00	Allgemein

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	0	0
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD kw Erschließungsbeiträge

Verwaltung Der Tenor des Antrags ist nicht eindeutig, setzt aber bei der PG als solcher an und zielt daher vermutlich auf die Streichung der PG.

Die Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach § 127 Abs. 1 BauGB (Bundesrecht) ist eine Pflichtaufgabe. Eine Änderung der Gesetzeslage ist nicht bekannt.

Die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NW (Landesrecht) bietet als "soll-Vorschrift" zwar einen Ermessensspielraum, der sich aber durch die Subsidiarität der Einnahmenerzielung auf Null reduziert. Die Beitragserhebungspflicht wurde auch durch die Änderung des KAG und den Erlass der FöRi Straßenausbaubeiträge nicht aufgehoben. Die FöRi reduzieren zwar den auf die Anlieger zu zahlenden Anteil des Beitrags auf Null, fordern aber als Voraussetzung für die Landeszuweisung a) ein Straßen- und Wegekonzept b) die frühzeitige Bürgerbeteiligung c) die beitragsrechtliche Prüfung des Aufwandes und Berechnung des Ausbaubeitrags d) nach Antragstellung und Bewilligung der Landeszuweisung unter Berücksichtigung der Zuweisung die individuelle schriftliche Festsetzung des Ausbaubeitrages gegenüber den Anliegern und e) den Nachweis dieser Beitragsfestsetzung als Bedingung für die -nachträgliche - Auszahlung der Zuweisung

- | | |
|---------------------|--|
| → Herr Tüttenberg | Die SPD habe lediglich angefragt, ob bei einer vollständigen Abschaffung der Straßenausbaubeiträge eine Stelle entfallen könne. |
| → Herr Herrmann | Eine entsprechende Diskussion sei heute noch zu früh. |
| → Herr Schirrmacher | Der Arbeitsaufwand sei nach den rechtl. Änderungen relativ gleichgeblieben. Derzeit komme eine personelle Reduzierung in diesem Bereich daher nicht in Betracht. |

einvernehmlich erledigt

Produktgruppe 1503 Stadthalle und Bürgerhäuser

Amt 26
Haushalt Seite 88
Änderungsliste Seite 9
ID 143

Kostenträger 1503 0102 BgA-Stadthalle
Kostenstelle 2009 9501 Kölner Straße 167 (Stadthalle)
Konto 52 417 20 Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 350.000	0	- 350.000
2024	- 405.000	0	- 405.000
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD Warum muss die Gebäudeleittechnik erneuert werden?

Verwaltung Im Ansatz 2024 sind 55.000 € für die Erneuerung der Hard- und Software der Gebäudeleittechnik enthalten. Nach knapp 10 Jahren Einsatz ist dies notwendig, um künftige Aktualisierungen durchführen und das System betriebsbereit halten zu können.

- Herr Damaschek Der Restbetrag dient u.a. als möglicher Eigenanteil im Rahmen der noch lfd. rechtl. Auseinandersetzungen zu den Bauschäden.
- Herr Herrmann In der Industrie geht man von einer Lebensdauer der Steuerungstechnik von mind. 20 Jahren für Steuerungstechnik aus. Entsprechend sollte die Lebensdauer der eingebauten Technik kritisch geprüft werden.
- Herr Schliekert Für die als Risikokapital gebundenen Mittel sollte ein Sperrvermerk angebracht werden. Eine übliche Unterhaltungsquote von 2 % ergebe einen jährlichen Bedarf von ca. 300.000 €.
- Herr Sieberg Er bitte zum HFA um Mitteilung, ob es sich hier auch um diesen Ansatz handele verw eist auf die w eitergehenderen Erläuterungen im Haushaltsplanentwurf

einvernehmlich erledigt

Produktgruppe 9100 Allgemeine Finanzmittel

Amt 66
Haushalt Seite 331
Änderungsliste Seite 10
ID 135

Kostenträger 1601 0101 Steuern und allgemeine Zuweisungen
Kostenstelle 9100 9100 Allgemeine Finanzmittel
Konto 53 791 20 ÖPNV-Umlage

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 3.000.000	- 150.000	- 3.150.000
2024	- 3.000.000	- 200.000	- 3.200.000
2025	- 3.000.000	- 200.000	- 3.200.000
2026	- 3.000.000	- 200.000	- 3.200.000
2027	- 3.000.000	- 200.000	- 3.200.000

Grüne Einrichtung eines Stadtteilbusses von den Wohngebieten in Spich zum Bahnhof ab Fahrplanwechsel 23/24

Verwaltung Die Verwaltung empfiehlt zunächst Projektgrundlagen und Projektziele zu definieren. Busverbindungen aus den Wohngebieten zum Bahnhof Spich existieren bereits und werden zum Fahrplanwechsel 12/2022 erneut verbessert.

- Herr Möw s Bitte einen Sperrvermerk anbringen und in der nächsten oder übernächsten Sitzung die RSVG zum Gespräch über stadtteilbezogene Busse in Verkehrsspitzenzeiten laden.
→ Herr Herrmann zur Entscheidung über Finanzmittel ist es noch zu früh, daher Enthaltung der CDU
→ Herr Siegberg bitte mit dem Rhein-Sieg-Kreis eine Kostenbeteiligung und die Höhe des Eigenanteils der Stadt klären
→ Herr Möw s erinnert an das Pilotprojekt der Linie 505, die auch zunächst von der Stadt getragen wurde. In dem Gespräch sollte daher Kosten und mögliche Varianten erörtert werden.

BE: wie Antrag mit Sperrvermerk und Einladung der RSVG zum Gespräch

13 ja 0 nein 8 Enthaltung

INVESTITIONEN UND FINANZIERUNG; RÜCKSTELLUNGEN

Produktgruppe 0109 Gebäudemanagement

Amt 26
Haushalt Seite 84
Änderungsliste Seite 11
ID 219

Invest-Nr.	0109-528	Mehrzweckhalle Altenrath
Kostenträger	0109 0102	Unterhaltung / Betrieb sonst. Städt. genutzte Immobilie
Kostenstelle	1058 0402	Alte Kölner Straße, Mehrzweckhalle
Konto	03 423 40	Zugang Gebäude / Außenanlagen Bürgerhaus / MZH

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	- 1.000.000	- 1.000.000
2024	0	- 3.000.000	- 3.000.000
2025	0	- 3.000.000	- 3.000.000
2026	- 500.000	500.000	0
2027	- 1.500.000	1.500.000	0

SPD In 2023 Übertragung aus 2022 plus 1 Mio. € neu

Verwaltung In den Jahren 2023 bis 2025 liegt das Investitionsvolumen bereits auf einem sehr hohen Niveau (2023: 46,5 Mio €, 2024: 47,0 Mio. €, 2025: 36,8 Mio. €). Dies liegt insbesondere an den zahlreichen Hochbaumaßnahmen mit höherer Priorität (Gesamtschule, Bauhof, Feuerwehrgerätehäuser). Im verwaltungsinternen Konsolidierungsprozess wurde die Umsetzung der Maßnahme daher ab 2026ff. vorgesehen.

- Herr Tüttenberg SPD lehnt Einplanung der Verwaltung wg. zu erwartender Kostensteigerungen von jährlich 10 % ab mit Verweis auf den Beschluß zur Ausschreibung der Planungsleistungen
- Herr Schirmmacher zur Vorlage eines ausgeglichenen Haushaltes habe die Verwaltung den Haushalt auf die Weiterführung der bereits begonnenen Projekte, z.B. auf die Gesamtschule, abgestellt und einige neue zeitlich verschoben. Andere, wie die Fw GH hätten nicht zur Disposition gestanden. Bei der MZH Altenrath liege außerdem noch kein Planungsrecht für die erforderliche Zufahrt vor. Hier sei noch gar kein Abstimmungstermin zustande gekommen. Zum bereitsstehenden Gesamtvolumen könne lediglich die Kämmerei nach Abschluss der Fachberatungen Stellung nehmen.
- Herr Herrmann Vertagung in den HFA. Bis dahin zusätzliche Erläuterungen zur aktuellen Gesamtsumme und der finanziellen Durchführbarkeit. Heute würde die CDU den Antrag ablehnen.
- Herr Möw s Dieses Projekt wird seit mehr als 5 Jahren diskutiert
- Herr Tüttenberg Auch für die Fw GH Oberlar, Bergheim und Kriegsdorf bestehe kein Planungsrecht. Daher habe die SPD für 2023 auch lediglich Planungskosten veranschlagt um frühzeitig diese Leistungen ausschreiben zu können.

Abstimmung über die Vertagung: 8 ja 13 nein 0 Enthaltungen

Abstimmung über den Antrag: 13 Ja 8 nein 0 Enthaltungen

Produktgruppe	0114	Bauhofservice
Amt	68	
Haushalt	Seite 107	
Änderungsliste	Seite 12	
ID	216	
Invest-Nr.	0114-001	Fahrzeuge Bauhof
Kostenträger	0114 0101	Bauhofservice
Kostenstelle	0000 6810	Baubetriebsamt
Konto	07 505 20	Zugang Fahrzeuge

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 662.500	0	- 662.500
2024	- 467.000	0	- 467.000
2025	- 576.000	0	- 576.000
2026	- 680.000	0	- 680.000
2027	- 675.000	0	- 675.000

SPD Weshalb sind Anschaffungen an Fahrzeugen in dieser Größenordnung jährlich notwendig?

Verwaltung Neben dem üblichen turnusmäßigen Austausch von Fahrzeugen sind Großfahrzeuge auszutauschen. Hierzu gehört ein 26-Tonner, der bereits zwei Jahre länger in Betrieb gehalten wurde als geplant und ein Bagger. Beide Fahrzeuge zusammen müssen mit rund 415.000 € veranschlagt werden.

Anfrage erledigt

Produktgruppe 0313 Gymnasien

Amt 26
Haushalt Seite 90
Änderungsliste Seite 15
ID 136

Invest-Nr.	0313-522	Gymnasium Zum Altenforst Innensanierung Turnhalle 2
Kostenträger	0313 0201	Schulgebäude Gymnasien
Kostenstelle	2018 4106	Zum Altenforst 10 / Turnhalle 2
Konto	03 221 40	Zugang Gebäude / Außenanlagen Schulen

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 200.000	- 50.000	- 250.000
2024	- 160.000	0	- 160.000
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD 2023: 50.000 € für ein Konzept Sanierung oder Neubau
Ansatz 2023 und 2024 im Übrigen mit Sperrvermerk

Verwaltung Die Turnhalle 2 am GAT ist baulich aus den 1960iger Jahren und seitdem ohne jegliche Grundsanierung in diesem alten Zustand. Sie bedarf aus sportlicher Sicht neben einer Sanierung der sanitären Anlagen auch einer Grundsanierung des Halleninnenbereichs (Bodenbelag, Prallschutz etc.) Zudem ist auch eine Sanierung des Dachs und der Seitenfenster dringend erforderlich

Beschluss im Schulausschuss am 27.10.2022:
Der ursprüngliche Änderungsbetrag von 30.000 € wird auf 50.000 € (ohne Sperrvermerk) erhöht. Die übrigen Ansätze 2023 und 2024 werden mit einem Sperrvermerk versehen.

→ Herr Schirrmacher
→ Herr Damaschek

Mit dem Ergänzungsbetrag soll untersucht werden, ob ein Neubau sinnvoller ist. Bei der Sanierung der alten Halle handelt es sich um eine lohnende Maßnahme. Ein Sperrvermerk ist nicht sinnvoll wenn Anfang 2023 mit den Sanierungen begonnen werden soll. Ein Prüfansatz zu einem Neubau erschließe sich aus der Lage der Halle im Gebäudebestand nicht.

→ Herr Tüttenberg

Im Schulausschuss im März 2022 habe die Verwaltung einen Ansatz von 70.000 € für den Haus-

- ➔ Herr Damaschek
- ➔ Herr Siegbert
- ➔ Herr Möws

halt 2023 für ein Sanierungskonzept vorgeschlagen.
Liegt dieses Konzept schon vor und welche Wirtschaftlichkeitsabwägungen haben zu dem Ansatz für die Sanierungsansätze geführt? Warum ist der Neubau verworfen worden?
Die Sanierungsansätze werden benötigt, um die Halle nutzbar zu halten. Der Ansatz für ein Sanierungskonzept ist tatsächlich nicht enthalten und müsse später nachgetragen werden. Mit dem Konzept müsse eine ganzheitliche Untersuchung aller drei Hallen erfolgen.
stellt fest, dass es sich hier um normale Sanierungsarbeiten handelt. Die Frage eines Neubaus stelle sich erst später.
Sperrvermerk aufheben

einstimmig ohne Sperrvermerk

Produktgruppe		0315	Gesamtschulen
Amt		26	
Haushalt	Seite	90	
Änderungsliste	Seite	16	
ID		97	
Invest-Nr.		0315-513	Gesamtschule Sieglar - Neubau
Kostenträger		0315 0201	Schulgebäude Gesamtschulen
Kostenstelle		18 326 701	Edith-Stein-Straße - Gesamtschule Neubau
Konto		03 221 40	Zugang Gebäude / Außenanlagen Schulen
		Entwurf	Änderung Neu
2023	-	15.400.000	- 2.000.000 - 17.400.000
2024	-	15.400.000	- 2.000.000 - 17.400.000
2025	-	8.500.000	- 2.000.000 - 10.500.000
2026		0	0 0
2027		0	0 0

FDP	Anpassung an die Steigerung bei den zu erwartenden Kosten für den Neubau der Gesamtschule Sieglar
-----	---

Verwaltung Im Vorbericht auf Seite 26 sind nur die Gesamtkosten des Neubaus im „engeren Sinn“ (Gebäude, Schulhof, Mobiliar) in Höhe von 56,4 Mio. € gelistet. Die Mitteilungen der Sitzung des Sonderausschusses am 24.08.2022 zu den Kosten bis zum Ende des Projekts in Höhe von 62 Mio. € beinhaltete zusätzlich die weiteren Maßnahmen wie z.B. den Mehrgenerationenpark, die Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum etc. Die im Haushalt vorgesehenen Mittel sind nach jetzigem Stand auskömmlich.

- | | |
|------------------|---|
| → Herr Scholtes | Wenn gegenüber den ursprünglichen Ansätzen eine Kostensteigerung eingetreten ist könne diese hier berücksichtigt werden |
| → Herr Damaschek | Die Ansätze sind derzeit auskömmlich |

Antrag wird zurückgezogen

Produktgruppe 1201 Bereitstellung Verkehrsinfrastruktur

Amt 66
Haushalt Seite 322
Änderungsliste Seite 17
ID 226

Invest-Nr.	1201-005	Mobile Geschwindigkeitskontrollen
Kostenträger	1201 0101	Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle	0000 6610	Straßen und Verkehr
Konto	04 521 50	Zugang Verkehrslenkungsanlagen (Tiefbau)

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	0	0
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

CDU Anschaffung weiterer mobiler Geschwindigkeitsanzeigen

- | | |
|---------------------|---|
| → Herr Herrmann | Wieviele Anzeigetafeln sind angeschafft und wieviele lassen sich mit dem Ansatz anschaffen? |
| → Herr Böttger | Die Ausschreibung erfolgt kurzfristig. Er geht von 20 neuen Tafeln aus. |
| → Herr Herrmann | Aufgrund des Arbeitsaufwandes für die Versetzung der Tafeln sieht er keinen Grund für einen neuen Ansatz in 2023 |
| → Herr Böttger | Haupteinsatzorte sollen besonders schützenswerte Bereiche wie Seniorenheime oder Kita sein. Bei Anzeige in beiden Fahrrichtungen könnten 10 Objekte versorgt werden. Je nach Häufigkeit des Standortwechsels entstehe ein hoher Personalaufwand für Auf- und Abbau und Wartung, der vom Bauhof zu leisten wäre. |
| → Frau Blauen | Für 2024 bei Nachbarkommunen Interesse für eine gemeinsame Bestellung und Kosteneinsparung abfragen. |
| → Herr Schirmmacher | sagt die Prüfung der Kooperation zu |
| → Herr Möws | gemeinsamer Antrag und Beschlussfassung |

einstimmig

Amt 66
Haushalt Seite 312
Änderungsliste Seite 17
ID 89

Invest-Nr.	1201-005	Mobile Geschwindigkeitskontrollen
Kostenträger	1201 0101	Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle	0000 6610	Straßen und Verkehr
Konto	04 521 50	Zugang Verkehrslenkungsanlagen (Tiefbau)

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	0	0
2024	0	- 40.000	- 40.000
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

Grüne Erfahrungen aus 2023 abwarten, deshalb ggf. Ansatz in 2024 mit Sperrvermerk

einstimmig

Amt 66
Haushalt Seite 312
Änderungsliste Seite 18
ID 191

Invest-Nr. 1201-099 Straßenbaumaßnahmen
Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle 0000 6610 Straßen und Verkehr
Konto 04 511 50 Zugang Straßen, Wege, Plätze

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 400.000	0	- 400.000
2024	- 400.000	0	- 400.000
2025	- 400.000	0	- 400.000
2026	- 400.000	0	- 400.000
2027	- 400.000	0	- 400.000

SPD Ergänzung der Erläuterung:
„... einschließlich Sanierung von Radwegen“

einstimmig

Amt 66
Haushalt Seite 326
Änderungsliste Seite 19
ID 192

Invest-Nr. 1201-181 Talweg
Kostenträger 12010101 Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle 00006610 Straßen und Verkehr
Konto 04 511 50 Zugang Straßen, Wege, Plätze

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 500.000	0	- 500.000
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD Bereitstellung eines Gesamtbetrages von 500.000 € für diese und die Invest. Nr. 1201-288 Bahnstraße. Die Verwaltung soll prüfen, welche der beiden Maßnahmen in 2023/24 umgesetzt werden kann und diese entsprechend durchführen.

Verwaltung Die Sanierung von Talweg und Bahnstraße sind mit den Stadtwerken und dem Abwasserbetrieb abgestimmt und im Straßen- und Wegekonzept der Stadt enthalten. Die Straßenbaumaßnahmen sind beitragsfähig. Die auf die Anlieger entfallenden Ausbaubeiträge werden bis 2026 zu 100 % vom Land NRW bezuschusst. Durch die Arbeiten an der Stützmauer ergibt sich eine Verschiebung der Ansätze (vgl. Verwaltungsanträge Talweg / Bahnstraße).

- Herr Schliekert Kann die Verwaltung alle beantragten Maßnahmen auch tatsächlich umsetzen?
In der Vergangenheit war dieses nicht der Fall.
- Herr Welz Mit dem Antrag sollte der Verwaltung ggfls. mehr Spielraum gegeben werden.
Aus den Erfahrungen heraus sind alle Maßnahmen mit ihren Abhängigkeiten nochmals geprüft, in einem Zeitplan dargestellt und entzerrt worden. Mit dem vorhandenen Personal ist das Arbeitsprogramm vorbehaltlich unabsehbarer Auswirkungen leistbar.
- Herr Schliekert Wenn im Talweg in 2023 zunächst die Stützmauer saniert wird, erfolgt der Straßenbau erst in 2024. Kann dafür die Bahnstraße vorgezogen werden oder verschiebt sich diese dann ebenfalls?
- Herr Welz verwweist auf die Änderungsanträge der Verwaltung
- Herr Schliekert **Der SPD-Antrag hat sich damit erledigt**

Amt 66
Haushalt Seite 322
Änderungsliste Seite 19
ID 94

Invest-Nr. 1201-235 Ranzeler Straße
Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und -wege
Kostenstelle 0000 6610 Straßenbau und Verkehr
Konto 04 511 50 Zugang Straßen, Wege, Plätze (Tiefbau)

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 40.000	40.000	0
2024	- 280.000	70.000	- 210.000
2025	0	- 110.000	- 110.000
2026	0	0	0

2027 0 0 0

Grüne Verschiebung des Ausbaues bis zur Entscheidung über die Rheinspange

- Herr Möw s Wegen der noch lfd. Planungen zur Rheinspange sollten alle Planungen im möglichen Trassenverlauf aufgeschoben werden.
- Frau Blauen Bei einer Trassenvariante würde im Straßenverlauf ein Brückenpfeiler errichtet werden
- Herr Welz keine Bedenken zur Verschiebung. Die Stadt Niederkassel will aber noch in 2022 die Fortführung der Ranzeler Straße auf deren Stadtgebiet mit Fördermitteln ausbauen. Hieran sollte mit den beantragten Mitteln angeschlossen werden.
- Herr Möw s Evtl. noch in 2022 wird das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsprüfung erwartet. In 2023 wird die Trassenfestlegung erfolgen.
- Herr Herrmann wegen der Förderung Ansatz belassen und mit Sperrvermerk versehen
- Herr Möw s sind die Fördermittel zeitlich begrenzt?
- Frau Stinner sind verwendete Fördermittel bei Rückbau durch die Rheinspange zurückzuzahlen?
- Herr Euler die Fördermittel wurden in letzten Jahren immer wieder neu aufgelegt. Zur Förderschädlichkeit liegt noch keine Antwort der BezReg auf eine entsprechende Anfrage vor. Sie kann zur Niederschrift nachgereicht werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ertüchtigung des Teilstücks der Ranzeler Straße kann durch den Bau der Rheinspange in Teilen beeinträchtigt werden. Sofern die Autobahn GmbH innerhalb der Bindefrist der Maßnahme (10 Jahre) in den realisierten Bereich eingreift, müsste die Stadt grundsätzlich die Fördermittel für die verbleibenden Jahre bis zum Ablauf der Bindefrist an den Fördermittelgeber erstatten (Anteilige Rückzahlung). Die Autobahn GmbH ist aber angehalten, bei ihren Bauvorhaben betroffene Kommunen bei Beeinträchtigungen des Bestandes „schadensfrei“ zu stellen. Die anteilige Rückzahlung wäre dann von der Autobahn GmbH zu tragen. Bei einer gekappten Wegeverbindung müsste die Autobahn GmbH auch einen herstellen.

- Frau Blauen Trotz Förderung sollten die Planungen bis zur Trassenentscheidung zurückgestellt werden.
- Herr Schirmmacher stimmt dem zu
- Herr Siegberg Bei einer Zurückstellung würde der Radverkehr von dem ausgebauten Radweg in Niederkassel auf eine schlechte Wegstrecke in Troisdorf geführt.
- Herr Schlesiger Ist der Bund entschädigungspflichtig, wenn durch dessen Neubaumaßnahme eine vorhandene Straße in Anspruch genommen wird? Angesichts der langen Planungs- und Bauzeiten sollte der Radweg ausgebaut werden um ihn noch einige Jahre nutzen zu können.
- Herr Möw s für die Planung sollte die Trassenfestlegung abgewartet werden
- Herr Herrmann plädiert nochmals für den Sperrvermerk
- Frau Blauen alles um ein Jahr schieben

Beschluß:

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 40.000	40.000	0
2024	- 280.000	- 240.000	40.000
2025	0	- 280.000	- 280.000
2026	0	0	0
2027	0	0	0
Ja 12	nein 09	Enth. 0	
	CDU		
	Linke		

Amt 66
Haushalt Seite 322
Änderungsliste Seite 20
ID 95

Invest-Nr. 1201-235 Ranzeler Straße
Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und -wege
Kostenstelle 0000 6610 Straßenbau und Verkehr

Konto 23 111 10 Zugang Sopo Zuwendungen des Landes

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	0	0
2024	210.000	- 210.000	0
2025	0	210.000	210.000
2026	0	0	0
2027	0	0	0

Grüne Verschiebung des Ausbaues bis zur Entscheidung über die Rheinspange

Ja 12 nein 09 Enth. 0
CDU
Linke

Amt 66
Haushalt Seite 336
Änderungsliste Seite 20
ID 206

Invest-Nr. 1201-292 Konzept Oberlar
Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle 00006610 Straßen und Verkehr
Konto 04 511 50 Zugang Straßen, Wege, Plätze (Tiefbau)

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 250.000	- 70.000	- 320.000
2024	- 650.000	0	- 650.000
2025	- 625.000	0	- 625.000
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD Übertragung von 2022

➔ Herr Tüttenberg Mittel sollen nicht verloren gehen. Mittelübertragung oder Neuveranschlagung?
➔ Herr Schirmmacher Neuveranschlagung ist sicherer

Einstimmig

Amt 66
Haushalt Seite 334
Änderungsliste Seite 21
ID 122

Invest-Nr. 1201-334 Paul-Müller-Straße – Emil-Müller-Straße bis Stationsweg
Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle 0000 6610 Straßen und Verkehr

Konto	04 511 50	Zugang Straßen, Wege, Plätze		
		Entwurf	Änderung	Neu
		2023 - 100.000	100.000	0
		2024 - 410.000	310.000	- 100.000
		2025 0	- 410.000	0
		2026 0	0	0
		2027 0	0	0

SPD Umsetzung verschieben nach 2024 / 2025

Verwaltung in 2023 werden 50.000 € für die Planung benötigt
(vgl. Verwaltungsantrag)

- | | |
|--|--|
| <p>→ Frau Blauen</p> <p>→ Herr Herrmann</p> <p>→ Herr Schliekert</p> <p>→ Herr Welz</p>
<p>→ Herr Möws</p> <p>→ Herr Schliekert</p>
<p>→ Herr Welz</p>
<p>→ Frau Blauen</p> | <p>Die Straße stellt ein Verkehrsrisiko dar.
Die Maßnahme sollte nicht geschoben werden.
stehen dort noch größere Hochbaumaßnahmen an?
w orin besteht der erhebliche Abstimmungsbedarf und kann dieser beschleunigt werden?
Die Maßnahme wurde wegen ihres Zustandes priorisiert, andere Maßnahmen sind jedoch wegen der Beteiligung von SWT / ABT vorzuziehen (z.B. Carl-Diem-Straße). Eine Anliegerversammlung kann aus Kapazitätsgründen daher erst Anfang 2024 stattfinden. Nach der Beteiligung der weiteren polit. Gremien ist dadurch ein Baubeginn erst in 2025 möglich.
Wie bewertet die Verwaltung die Verkehrssicherheit dort für den aufgeschobenen Zeitraum?
Kann durch eine Dünnasphaltdecke für den Zwischenraum die Verkehrsgefährdung beseitigt werden, wenn eine frühere Realisierung der Sanierung nicht möglich ist?
sagt zu, nach dem Winter an besonderen Gefahrenstellen die Pflastersteine aufzunehmen und an diesen Stellen eine Kaltasphaltschicht einzubauen.
Wegen der Kälteempfindlichkeit des Materials sei dieses nicht früher möglich. Das Vorgehen werde noch mit dem Bauhof abgesprochen, ggfls. müsse aber auch eine Fachfirma beauftragt werden. Die Mittel werden aus dem Budget bereitgestellt.
w enn dieses so erfolge sei sie mit einer Verschiebung einverstanden</p> |
|--|--|

Der SPD-Antrag hat sich damit erledigt

Geschäftsordnungsbeschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen verlängert seine Sitzung um max. eine Stunde

20 ja 1 nein 0 Enthaltung

Amt 66
Haushalt Seite 313
Änderungsliste Seite 21
ID 204

Invest-Nr. 1201-352 Errichtung Ladeinfrastruktur
Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle 0000 6610 Straßen und Verkehr
Konto 04 511 50 Zugang Straßen, Wege, Plätze (Tiefbau)

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 305.000	0	- 305.000
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD Wo und wieviele Ladesäulensollen sollen errichtet werden?

Verwaltung Die Planung durch die Stadtwerke ist noch nicht abgeschlossen.
Nach deren Fertigstellung erfolgt eine Vorstellung im MoBau

erledigt

Amt 66
Haushalt Seite 315
Änderungsliste Seite 22
ID 200

Invest-Nr. 1201-364 Margarete-Stelten-Straße
Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle 0000 6610 Straßen und Verkehr
Konto 04 511 50 Zugang Straßen, Wege, Plätze (Tiefbau)

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 50.000	0	- 50.000
2024	- 400.000	200.000	- 200.000
2025	0	- 200.000	- 200.000
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD Umsetzung erst ab Ende 2024

Verwaltung Die Bauausführung ist für 2024 vorgesehen. Eine Verschiebung der
Maßnahme würde zu einer Verschiebung der restlichen
Straßenausbauprojekte im Wohngebiet führen.

- Herr Schliekert Da die Maßnahme vermutlich nicht in einem Jahr umgesetzt werden kann sollte diese aus rein fiskalischen Gründen auf zwei Jahre verteilt werden.
- Herr Schirrmacher Da der Haushaltsplan voraussichtlich nur für 2023 aufgestellt werden wird, sind nur die für 2024 als mifri eingestellten Mittel auch Verpflichtungsermächtigungen. Werden die Mittel bis 2025 verteilt, kann der Auftrag in der vorgesehenen Form nicht ausgeführt werden.
- Herr Welz Der Ingenieurvertrag wird für das ganze Wohngebiet einheitlich vergeben werden. Die Straßenbauarbeiten werden voraussichtlich in zwei Abschnitten zusammengefasst. Die Margarete-Stellen-Straße soll mit der Noldestraße zusammen in 2025 ausgebaut werden.

Der Antrag wird zurückgezogen

Amt 66
Haushalt Seite 321
Änderungsliste Seite 22
ID 91

Invest-Nr. 1201-388 Grünkonzept Europaplatz und Sanierung
Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle 0000 6610 Straßen und Verkehr
Konto 04 511 50 Zugang Straßen, Wege, Plätze

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 50.000	50.000	0
2024	0	- 50.000	- 50.000
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

Grüne Verschiebung der Maßnahme um 1 Jahr

Einstimmig

Amt 66
Haushalt Seite 325
Änderungsliste Seite 23
ID 96

Invest-Nr. 1201-729 Stationsweg – Abbindung und Umbau
Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle 0000 6610 Straßen und Verkehr
Konto 04 511 50 Zugang Straßen, Wege, Plätze

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 150.000	150.000	0
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

Grüne Hochbaumaßnahme abwarten

Verwaltung Die Baufertigstellung Hochbau ist für Mitte 2023 geplant.

- Herr Möws Der Grund für den hohen Ansatz für eine Abbindung ist nicht ersichtlich
Derzeit kein Handlungsbedarf
- Herr Welz Die ursprüngliche Planung sah dort eine aufwändige Platzgestaltung vor. Mit den jetzt beantragten Mitteln soll eine Sanierung der Fahrbahn und der Gehwege im Stationsweg sowie der Lückenschluss des Gehweges in der Poststraße erfolgen.
- Herr Möws Die Notwendigkeit für eine Fahrbahnsanierung wird nicht gesehen. Bitte zum HFA den Aufwand für eine Durchführung des Gehweges an der Poststraße ermitteln.

Nachrichtlich: Ergänzung der Verwaltung zum HFA 15.11.2022:

Bei einer Minimallösung inkl. Herstellung des Gehweges in der Poststr. betragen die Herstellkosten ca. 40.000,- €.

Vertagung in den HFA

Einstimmig

Amt 66
Haushalt Seite 321
Änderungsliste Seite 24
ID 208

Invest-Nr.	1201-773	Josef-Schäfer-Straße
Kostenträger	1201 0101	Gemeindestraßen und -wege
Kostenstelle	0000 6610	Straßen und Verkehr
Konto	04 511 50	Zugang Straßen, Wege, Plätze

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 40.000	0	- 40.000
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	- 215.000	0	- 215.000
2027	0	0	0

SPD Was wird an Vorfinanzierungsverträgen abgelöst, wenn die Planung erst nächstes Jahr vollzogen wird?

Verwaltung Die Herstellung eines Teilstücks der Straße sollte auf Antrag von Anliegern im Rahmen eines Vorfinanzierungsvertrages erfolgen (vgl. DS-Nr. 2019/1917). Im Nachhinein konnte die Stadt jedoch auch die restlichen Verkehrsflächen erwerben, so dass jetzt (2022/23) der Grundausbau der gesamten Straße erfolgt. Für 2026 ist der Endausbau der Straße in Abhängigkeit von der Realisierung der privaten Hochbaumaßnahmen vorgesehen. Für 2026 sind parallel Vorausleistungen auf die zu erhebenden Erschließungsbeiträge einzuplanen, der Restbetrag für 2028. Der bereits geschlossene

Vorfinanzierungsvertrag hat sich durch die begonnene Maßnahme
erübrigt und wird noch in 2022 abgewickelt.
Die Erläuterung wird angepasst

erledigt

Herr Herrmann erklärt sich für die Beratung über die Ansätze zum Ausbaus des Farnwegs für befangen und nimmt hieran nicht teil

Amt 66
Haushalt Seite 323
Änderungsliste Seite 25
ID 201

Invest-Nr.	1201-775	Farnweg
Kostenträger	1201 0101	Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle	0000 6610	Straßen und Verkehr
Konto	04 511 50	Zugang Straßen, Wege, Plätz

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 300.000	300.000	0
2024	0	- 50.000	- 50.000
2025	0	- 250.000	- 250.000
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD Planung in 2024, Umsetzung in 2025

Verwaltung Es handelt sich um eine gemeinsame Maßnahme mit den Stadtwerken und dem Abwasserbetrieb im Rahmen des Straßen- und Wegekonzpts. Der Ausbau erfolgt gemeinsam mit der Maßnahme Ginsterweg (Invest-Nr. 1201-776). Eine Verschiebung ist nicht möglich.

→ Herr Schliekert

Der Antrag wird zurückgezogen

Amt 66
Haushalt Seite 323
Änderungsliste Seite 26
ID 203

Invest-Nr.	1201-775	Farnweg
Kostenträger	1201 0101	Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle	0000 6610	Straßen und Verkehr
Konto	23 111 10	Zugang Sopo Zuwendungen des Landes

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	0	0
2024	0	0	0
2025	175.000	- 175.000	0
2026	0	175.000	175.000
2027	0	0	0

SPD Planung in 2024, Umsetzung in 2025

Verwaltung vgl. ID 201

→ Herr Schliekert: **Der Antrag wird zurückgezogen**

Amt 66
Haushalt Seite 314
Änderungsliste Seite 27
ID 205

Invest-Nr. 1201-780 Zufahrt Mehrzweckhalle Altenrath
Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und -wege
Kostenstelle 0000 6610 Straßen und Verkehr
Konto 04 511 50 Zugang Straßen, Wege, Plätze

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	- 100.000	- 100.000
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD Kreuzungsfreie Erschließung mit Erschließung des Geräthauses / Mehrzweckhalle

→ Herr Tüttenberg Wegen der fehlenden Erschließung zur L 84 außerhalb der OD besteht noch kein Baurecht für die Halle. Der Landesbetrieb Straßen.NRW erteile hierzu jedoch kein Einvernehmen sondern nur für die Feuerwehr. Daher sei die Bildung einer neuen Position bzw. Umbenennung in „Kreuzungsfreie Erschließung des Feuerwehrgeräthauses“ erforderlich. Eine solche kreuzungsfreie Erschließung, d.h. Vermeidung der Kreuzung von ankommenden Einsatzkräften und ausrückenden Einsatzfahrzeugen bestehe derzeit nicht, sei aber bei Neubauten Standard. Im Brandschutzbedarfsplan sei dieses bei bestehenden Häusern auch beanstandet worden. Er verweise hierzu ausdrücklich auf die Begründung zum Bebauungsplan A 196. Einer solchen Planung für die Feuerwehr könne auch der Landesbetrieb zustimmen. Gleichzeitig wäre damit auch die Erschließung der Mehrzweckhalle gesichert und das Planungsrecht gegeben.
→ Herr Herrmann Die CDU-Fraktion kann sich diesem Vorgehen nicht anschließen.
→ Herr Schirmmacher bittet um Klarstellung, ob mit dieser Zufahrt auch die Erschließung der Mehrzweckhalle nach heutiger Planung gesichert werden soll.
→ Herr Tüttenberg verweist ausdrücklich auf die von der Verwaltung zum Bebauungsplan A 196 im Jahre 2018 vorgelegte Begründung.

13 ja 8 nein 0 Enthaltung

Amt 66
Haushalt Seite 319
Änderungsliste Seite 27
ID 207

Invest-Nr.	1201-786	Im Zehntfeld, Agnesstraße bis Schopenhauerstraße
Kostenträger	1201 0101	Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle	0000 6610	Straßen und Verkehr
Konto	04 511 50	Zugang Straßen, Wege, Plätze

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	0	0
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	- 10.000	0	- 10.000
2027	- 500.000	0	- 500.000

SPD Warum wird in 2022 für 2027 geplant ?

Verwaltung Die Entwurfsplanung wurde bereits in 2022 beauftragt.
Die Umsetzung des Straßenausbaus musste jedoch kapazitätsbedingt verschoben werden

erledigt

Amt 66
Haushalt Seite 321
Änderungsliste Seite 28
ID 93

Invest-Nr.	1201-900	Parkfläche Schulzentrum
Kostenträger	1201 0101	Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle	0000 6610	Straßen und Verkehr
Konto	04 511 50	Zugang Straßen, Wege, Plätze

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	- 50.000	- 50.000
2024	0	- 250.000	- 250.000
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

Grüne Verlegung der Parkfläche des Schulzentrums an den Herderweg

→ Herr Möw s

Verwaltung soll mit der Kreisberufsschule Kontakt aufnehmen, ob der neue Parkraum gemeinsam genutzt werden kann. Die bisher genutzte Fläche führt zu Konflikten zwischen dem Kfz-Verkehr und dem Schülerverkehr

→ Herr Schirrmacher

sagt dieses zu.

Einstimmig

Amt 66
Haushalt Seite 314
Änderungsliste Seite 28
ID 105

Invest-Nr. 1201-901 Glockenstraße – Haus Nr. 14 bis Bergstraße
Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle 0000 6610 Straßen und Verkehr
Konto 04 511 50 Zugang Straßen, Wege, Plätze

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	- 50.000	- 50.000
2024	0	- 100.000	- 100.000
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

Verwaltung Einbau einer Asphaltdeckschicht von Haus Nr. 14 bis Bergstraße

- Herr Tüttenberg Verschieben nach 2024 damit der Ausschuss in 2023 beraten kann, u.a. über die Verwendung einer Asphaltdeckschicht im Randbereich des Naturschutzgebietes. Auch sei die personelle Kapazität des Fachamtes beschränkt.
- > Herr Welz Die Maßnahme beruht auf einem Bürgerantrag. In einem Ortstermin wurde dann der Zustand der Oberfläche als nicht optimal eingeschätzt. Daher solle die Deckschicht erneuert werden. Die neue Stützmauer lässt den Einbau einer Asphaltdeckschicht zu. Die Entwässerung der Oberfläche solle jedoch noch einmal geprüft werden. Die Planung könne aber dem Ausschuss noch vorgestellt werden.
- Herr Tüttenberg Der Bürgerantrag sei vom Rat in den Fachausschuss verwiesen, dort aber noch nicht beraten worden. Die Baumaßnahme sei auch nicht im Entwurf des Haushaltsplanes enthalten und werde erst jetzt über die Änderungsliste nachgereicht. Er bitte auch nochmals prüfen in Hinblick auf andere Maßnahmen im Ortsteil die Beitragsfähigkeit der Maßnahme.
- Herr Schirmmacher Die Höhe des Kostenansatzes beruhe vermutlich auf der Größe der Fläche. Er sagt zu, bis zur Sitzung des HFA die fachliche Notwendigkeit der Maßnahme nochmals zu prüfen.
- Herr Welz Bei dem Ortstermin habe sich herausgestellt, dass die Überarbeitung der Oberfläche aufgrund vorliegender Schäden sinnvoll ist. Da der Zustand über eine längere Strecke gleich sei, habe die Verwaltung zur Gleichbehandlung aller den gesamten Streckenabschnitt in die Planung genommen. Für 2023 seien Planungsmittel beantragt worden. Die Maßnahme könne daher im Fachausschuss noch detailliert beraten werden, z.B. auch die Oberflächengestaltung.
- Herr Tüttenberg Bitte bis zum HFA prüfen, ob die Straße erstmalig hergestellt, Erschließungsbeiträge erhoben wurden und welcher Deckbelag ursprünglich verwendet wurde. Zudem sei der Bürgerantrag am 21.06. durch den Rat in den Fachausschuss verwiesen, dort aber bis heute nicht behandelt worden.
- Herr Schirmmacher sagt eine Prüfung zu. Eine Beitragserhebung sei vermutlich erfolgt, aber vor sehr langer Zeit.
- Herr Sieberg bittet dieses noch einmal zu prüfen, verweist aber auf den Charakter eines Verbindungsradweges auf dem größten Teil der Strecke

Vertagt in den HFA

Amt 66
Haushalt Seite 314
Änderungsliste Seite 28
ID 107

Invest-Nr. 1201-902 Nachtigallenweg – von Haus 41b bis Glockenstraße
Kostenträger 1201 0101 Gemeindestraßen und –wege
Kostenstelle 0000 6610 Straßen und Verkehr
Konto 04 511 50 Zugang Straßen, Wege, Plätze

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	- 320.000	- 320.000
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

Verwaltung

Einbau einer Asphaltdeckschicht von Haus Nr. 41b bis
Glockenstraße

Vertagt in den HFA

Produktgruppe 1204 Verkehrsplanung / Nahmobilität

Amt 66
Haushalt Seite 349
Änderungsliste Seite 32

Invest-Nr.	1204-160	Fahrradwege Wahner Heide
Kostenträger	1204 0101	Verkehrsplanung / Nahmobilität
Kostenstelle	0000 6610	Straßen und Verkehr
Konto	04 511 40	Zugang sonst. Bauten Infrastrukturvermögen Hochbau

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	-100.000	-100.000
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD

Fahrradwege Wahner Heide sowie Kenntlichmachung von Radwegen

- Herr Tüttenberg verweist auf die Mitteilung der Verwaltung über die Bildung eines Arbeitskreises mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Lohmar mit der ersten Sitzung Ende Oktober. Er bitte um die Ergebnisse dieser Sitzung.
- Herr Welz In dem Termin wurde unter Teilnahme auch der anderen Anliegerkommunen die Gesamtstrecke des Agger-Sülz-Radweges abgefahren um unter Umgehung der besonders schlechten und nicht zu sanierenden Wegstrecken Alternativrouten zu finden. Die weiteren Ergebnisse werden dem Ausschuss mitgeteilt.
- Herr Tüttenberg Ist wegen der Haushaltsplanaufstellung bei allen Beteiligten mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Lohmar auch über die Anteilfinanzierung gesprochen worden und kann die Auskömmlichkeit des beantragten Ansatzes für den Troisdorfer Anteil eingeschätzt werden?
- Herr Welz Konkrete Absprachen wurden noch nicht getroffen, er stellt einen Sperrvermerk anheim. Im Januar soll in der Wahner Heide eine Probefläche erstellt werden. Er sei davon ausgegangen, dass mit dem Ansatz auch die übrigen Wege in der Wahner Heide ertüchtigt werden sollen.
- Herr Tüttenberg stimmt einem Sperrvermerk zu Gunsten des Fachausschusses zu. Er bittet den ADFC zu der Beurteilung zu der Probefläche hinzu zu ziehen.
- Herr Möws bittet, auch naturschutzfachliche Fragen zu berücksichtigen und z.B. den BUND zu beteiligen.

→ Herr Welz

Der ADFC wurde hinsichtlich des vorgesehenen Belages bereits beteiligt. In Naturschutzgesichtspunkten besteht eine ständige Absprache mit dem Rhein-Sieg-Kreis. Der Weg werde ausschließlich auf der vorhandenen Trasse und Breite saniert. Auch die Zeit der Umsetzung werde entsprechend abgesprochen.

Einstimmig mit Sperrvermerk und flexiblem Einsatz der Mittel

Produktgruppe 1302 Öffentliche Gewässer, Hochwasserschutz

Amt II / S1
Haushalt Seite 355
Änderungsliste Seite 33
ID 185

Invest-Nr.	1302-005	Erneuerung Deichkronenweg
Kostenträger	1302 0101	Öffentliche Gewässer, Hochwasserschutz
Kostenstelle	0000 0205	Stabsstelle II/S 1 Förderangelegenheiten und
Hochwasser		
Konto	04 601 50	Zugang Straßen, Wege, Plätze

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	0	0	0
2024	0	- 50.000	- 50.000
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD Erneuerung Deichkronenweg FWH (Planungskosten)

Verwaltung im Umwelt/Klima-A einstimmig in den MoBau vertagt

→ Herr Schliekert

Fußgänger und Radfahrer sollen getrennt werden: Fußgänger auf dem Deich und Radfahrer am Deichfuß. Der Belag auf der Deichkrone soll daher für die Benutzung durch Rollatoren ertüchtigt werden. In Zusammenarbeit mit dem Deichverband solle das geplant werden.

einstimmig

Produktgruppe 1303 Friedhofs- und Bestattungswesen

Amt 26
Haushalt Seite 361
Änderungsliste Seite 34
ID 218

Invest-Nr. 1303-504 Friedhof Spich - Trauerhalle
Kostenträger 1303 0140 Trauer- und Leichenhallen
Kostenstelle 1919 0101 Am Friedhof 9 / Friedhofshalle
Konto 02 121 40 Zugang Gebäude / Außenanlagen Friedhöfe (Hochbau)

	Entwurf	Änderung	Neu
2023	- 12.000	12.000	0
2024	0	0	0
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	0	0	0

SPD**Streichung**

- Herr Tüttenberg eine Vorlage für den Fachausschuss ist nicht bekannt.
Zur Gleichbehandlung aller Trauerhallen streichen.
- Herr Herrmann bitte erläutern, sonst vertagen
- Herr Damaschek der Ansatz basiert auf einem älteren Antrag der CDU-Fraktion
Kein neuer Sachverhalt. Eingebaut werden soll eine fest installierte Elektroheizung für den hinteren Bereich wie auch in anderen Hallen
- Herr Herrmann wenn andere Hallen auch eine solche Anlage haben keine Streichung
- Herr Siegberg in den HFA vertagen

Einstimmig in den HFA vertagt**Hinweis des Schriftführers:**

Die Beratung zur Invest-Nr. 0313-522 ID 136 Gymnasium Zum Altenforst / Turnhalle 2 wurde vorne in der Abfolge der Änderungsliste bei Seite 15 eingefügt.

- Herr Herrmann verw eist auf Seite 89 des Haushaltsplanentw urfs mit den Investitionsmaßnahmen in anderen Produktgruppen. Er bittet um Auskunft, ob die Investitionsmaßnahmen durch die anderen Fachgruppen abgedeckt sind oder bedarf des für Korrekturen ergänzender Beschlüsse dieses Ausschusses, konkret bei den hier noch unter der Invest-Nr. 210-520 aufgeführten Errichtung der Fw GH Kriegsdorf und Eschmar, die getrennt werden sollen. Reicht da der Beschluss des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen?
- Schirmmacher Für den Grundsatz sei der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen zuständig, für die Vergaben der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen

- Hinweis des Schriftführers auf die notwendige Abstimmung über den gesamten Zuständigkeitsbereich
- Herr Möw s Nach Auskunft der Verwaltung in den anderen Fachausschüssen sei dieses nicht mehr erforderlich
- Herr Herrmann beantragt die Abstimmung über den Beschlussentwurf

Abstimmung über den Beschlussentwurf der Vorlage:

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen empfiehlt dem Rat der Stadt die Zustimmung zum Entwurf des Haushaltsplanes für die Jahre 2023 und 2024 sowie der mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2025 bis 2027 unter Berücksichtigung der Ergebnisse dieser Ausschussberatung

Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 16.1 Autofreie Schulwoche an Troisdorfer Schulen 2022/1059

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beschließt den Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN bis auf weiteres zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 17 Mitteilungen (öffentlich)

TOP 17.1 Sachstand Förderprojekt "Schulisches Mobilitätsmanagement" 2022/0858

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 17.2 Sachstand Mobilitätskonzept Troisdorf 2022/1013

Wird als Ordentlicher Tagesordnungspunkt als TOP 15a vor TOP 16 behandelt

TOP 17.3 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW vom 01. August 2021 2021/1030/2
hier: Verkehrssicherheit Wohngebiet Weierdorf /Flughafenstraße
in Troisdorf-Altenrath

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 17.4 Öffnung der Unterführung Ahrstraße 2022/1056
hier: Beschluss des Ausschusses für Mobilität und Bauwesen
vom 10.02.2022

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 18 Anfragen (öffentlich)

TOP 18.1 Begrünte Fahrgastunterstände 2022/0908
hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 12. September 2022

Wir als Ordentlicher Tagesordnungspunkt als TOP 15 vor TOP 16 behandelt

TOP 18.2 Mendener Straße / Veloroute
hier: Anfrage des ADFC vom 09. November 2022

Herr Zeidler verweist auf die Beschilderung als Fußweg mit dem Zusatz „Radfahrer frei“. Das bedeute, dass der Radfahrer mit der Begründung Unfallschwerpunkt in Schrittgeschwindigkeit fahren soll. Er bitte die Verwaltung dort mit dem ADFC einen Ortstermin durchzuführen.

Herr Böttger sagt dieses zu. Er werde dazu auch die Kreispolizeibehörde hinzuziehen.

Christian Sieberg
Vorsitzender

Arnd Burgers
Ausschussmitglied

Bernhard Klitschke
Schriftführung